



Behandlungsassistenz

In der Zahnarztpraxis orientieren

Zahnärztliche Praxis

1 Worauf sollte bei der Praxisplanung und Praxisaufteilung geachtet werden?

- a) Die Praxisgeräte und das Praxismobiliar sollten funktionell sein.
- b) Auf ergonomische und hygienische Gesichtspunkte sollte in besonderem Maße geachtet werden.
- c) Die Arbeitsabläufe und die Arbeitswege des Behandlers und des Personals sowie die Wege der Patienten sollten bei der Planung der Praxis bedacht werden (d. h. möglichst getrennte und kurze Wege).

2 Welche Funktionsbereiche werden in einer modernen Zahnarztpraxis unterschieden?

- a) Der Behandlungsbereich mit Behandlungszimmern und ggf. Prophylaxebereich/Beratungsbereich
- b) der Röntgenbereich (siehe auch Kapitel Röntgenlehre)
- c) der Hygienebereich (siehe auch Kapitel Hygiene)
- d) der Laborbereich
- e) die Verwaltungszone
- f) der Archivier- und Vorratsbereich
- g) der Wartebereich
- h) der Sozialbereich
- i) Toiletten

3 Das Behandlungszimmer ist das Herz einer Zahnarztpraxis und dient der Patientenbehandlung. Die Zahnmedizinische Fachangestellte hat dafür Sorge zu tragen, dass die einzelnen Elemente funktions-tüchtig sind.

- a) der Patientenstuhl
- b) der Behandler- und Assistenzstuhl
- c) das Zahnarztzelement
- d) das Assistenzelement
- e) die Absauganlage
- f) die Händewaschelemente
- g) die Behandlungsschränke

Welche Elemente müssen zu diesem Zweck ständig kontrolliert und gereinigt werden?

Anmerkung: Besondere hygienische Anforderungen sind an Griffleisten zu stellen.

4 Nennen Sie wichtige Anforderungen, die ein Zahnarztstuhl/Behandlungsstuhl einer modernen Praxis erfüllen sollte.

- a) Der Patientenstuhl sollte eine gute Zugänglichkeit zur Mundhöhle des Patienten ermöglichen.
- b) Das Speibecken sowie die Stuhlmechanik sollten auch von der Stuhlmechanik bedient werden können.
- c) Es sollten möglichst viele Glatflächen verwendet werden, die wegen der häufigen Hygienemaßnahmen leicht zu reinigen sind und keine Schmutznischen haben.
- d) Die Absauganlage und der Amalgamabscheider sollten leicht zu bedienen sein.

5 Welche Instrumente befinden sich in einem Zahnarztstuhl?

- a) Mikromotoren zum Antrieb von Hand- und Winkelstücken
- b) eine Turbine
- c) eine Multifunktionsspritze für Luft- und Wasserspray
- d) ein Ultraschallgerät zur Entfernung von harten Belägen
- e) ein Elektrotrom für elektrochirurgische Eingriffe

6 Welche Bestandteile befinden sich im Assistenzelement?

- a) ein Absaugschlauch
- b) ein Speichelsauger
- c) eine Multifunktionsspritze
- d) ein Speibecken
- e) evtl. Bedienungselemente für die Stuhlmechanik und das Speibecken

7 Wozu dient eine Absauganlage?

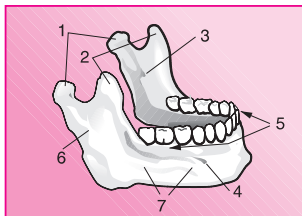
Sie dient zum Absaugen des während der Behandlung entstehenden Spraynebels. Hierbei werden Amalgamreste, Goldstaub, Schleifstaub, Speichel und Kühlwasser aus der Mundhöhle abgesaugt und gefiltert. Amalgam muss in einem speziellen Amalgamabscheider aufgefangen werden.

12 Woraus besteht der Unterkiefer?

Der Unterkiefer besteht aus:

- Unterkieferkörper
- Alveolarfortsatz
- zwei aufsteigenden Ästen
- zwei Muskelfortsätzen
- zwei Gelenkköpfchen

13 Benennen Sie die einzelnen Teile der Abbildung.



- Gelenkköpfchen
- Muskelfortsätze
- Unterkieferloch
(Foramen mandibulae)
- Kinnloch
(Foramen mentale)
- Alveolarfortsatz
- aufsteigender Ast
- Unterkieferkörper

14 Wo treten Gefäße und Nerven in den Unterkieferkanal ein und aus?

- Eintrittsstelle: Unterkieferloch
(Foramen mandibulae)
- Austrittsstelle: Kinnloch
(Foramen mentale)

Knochen und Bewegungsapparat

1 Unterscheiden Sie zwischen passivem und aktivem Bewegungsapparat.

Als *passiven Bewegungsapparat* bezeichnet man das Stützgerüst aus Knochen, Knorpeln, Bändern und Gelenken.

Als *aktiven Bewegungsapparat* bezeichnet man die Skelettmuskulatur mit den dazugehörigen Sehnen.

2 Welche Aufgaben haben die Knochen zu erfüllen?

Knochen

- geben dem Körper Halt, Stütze und Gestalt
- bilden Höhlen und schützen innere Organe
- dienen der Muskulatur als Befestigungsstellen

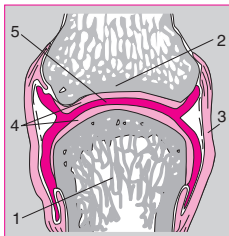
→



▷ Fortsetzung der Antwort ▷

3 Nennen Sie den Unterschied zwischen einem echten Gelenk und einer Haft. Geben Sie zusätzlich ein Beispiel an für eine Haft.

4 Bezeichnen Sie die einzelnen Teile des abgebildeten Gelenkes.



5 a) Zu welcher Art von Muskelgewebe wird die Skelettmuskulatur gerechnet?
b) Beschreiben Sie diese Muskulatur hinsichtlich der Steuerung ihrer Tätigkeit sowie der Ermüdbarkeit.

6 Was versteht man unter
a) Muskelkontraktion
b) Muskeltonus?

7 Erklären Sie, was man unter dem „antagonistischen Prinzip der Muskularbeit“ versteht.

- ermöglichen durch gelenkige Verbindung die Bewegung
- bilden Erythrozyten, Granulozyten, Monozyten und Thrombozyten

Gelenke sind gut bewegliche Knochenverbindungen.

Haften sind kaum oder wenig bewegliche Knochenverbindungen wie z. B. die Schädelknochenverbindungen.

- 1 Gelenkkopf
- 2 Gelenkpfanne
- 3 Gelenkkapsel
- 4 Gelenkknorpel
- 5 Gelenkspalt mit Gelenkschmiere

- a) Zur quer gestreiften Muskulatur
- b) – Ihre Tätigkeit ist willkürlich.
– Sie ist spezialisiert auf starke, aber kurzfristige Leistung und ermüdet relativ schnell.

- a) Die **Muskelkontraktion** ist die Zusammenziehung der Muskeln bei ihrer Tätigkeit.
- b) Der **Muskeltonus** ist der natürliche Spannungszustand der Muskeln in ihrem Ruhezustand.

Jeder Muskel kann durch seine Kontraktion (Zusammenziehung) nur die Bewegung in eine Richtung bewerkstelligen. Für die Bewegung in die entgegengesetzte Richtung benötigt er einen Gegenspieler (**Antagonisten**).